Interessensverteiler

Ein Interessenverteiler in Form eines E-Mail-Verteilers ermöglicht es, sowohl Fachkräfte als auch Nutzer*innen regelmäßig und zielgruppengerecht über Angebote, Veranstaltungen und Entwicklungen im Bereich Inklusion zu informieren. Um eine möglichst breite Erreichbarkeit zu gewährleisten, werden Informationen nicht ausschließlich in Schriftform, sondern auch in barrierefreien Formaten wie Leichter Sprache, Tonaufnahmen und Videos bereitgestellt. Fachkräfte fungieren dabei als wichtige Multiplikator*innen, indem sie Inhalte an Nutzer*innen weitergeben, die keinen eigenen E-Mail-Zugang haben. Der Verteiler schafft so eine niedrigschwellige Informationsstruktur, die sicherstellt, dass relevante Informationen alle Zielgruppen tatsächlich erreichen, unabhängig von Lesekompetenz oder Medienzugang.

Handlungsfeld
Politik, Mitbestimmung
Weitere mögliche Handlungsfelder: Wohnen, Gesundheit / Assistenz / Pflege, Mobilität, Infrastruktur des tägl. Lebens, Kultur und Freizeit, Arbeit und Beschäftigung, Tagesstruktur

Leitziel
Informationen zu politischen Prozessen sind für unterschiedliche Zielgruppen verständlich gestaltet. Menschen mit Behinderungen werden über ihre Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten informiert und die Zugänglichkeit ist für sie barrierearm gegeben.

Operatives Ziel
Es wird ein niedrigschwelliger Informationsverteiler aufgebaut, über den sowohl Fachkräfte als auch Nutzer*innen regelmäßig und bedarfsgerecht über Angebote, Maßnahmen und Entwicklungen im Bereich Inklusion informiert werden, Die Information erfolgt in barrierefreien Formaten wie Leichter Sprache, Tonaufnahmen und Videos.

Querschnittsthemen
Barrierefreiheit, Digitalisierung, Partizipation

Ursprung der Maßnahme
Stadt Bielefeld, Büro für Sozialplanung, entwickelt aus dem Projekt „Quartier Inklusiv!“

Welche Indikatoren für die Zielerreichung werden gesetzt?
Alle Bewohner*innen, unabhängig von ihrer Lesekompetenz oder dem Zugang zu bestimmten Medien, können quartalsweise Informationen zu Angeboten und Beteiligungsmöglichkeiten im Quartier in einem für sie zugänglichen Format erhalten.

Wer muss mitmachen?
- Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- Fachkräfte als Multiplikator*innen
- Nutzer*innen und Bewohner*innen
- Übertragungstools für Leichte Sprache und Medienproduktion (Audio, Video)

Was braucht die Umsetzung und Durchführung?

- E-Mail-Verteiler
- Kapazitäten zur Erstellung barrierefreier Inhalte (Leichte Sprache, Ton- und Videoaufnahmen)
- Redaktionelle Verantwortung
- Regelmäßige Pflege und Aktualisierung des Verteilers

Welche Herausforderungen/ Grenzen sind aufgetreten? (Aufwand)

- Erreichbarkeit von Nutzer*innen ohne eigenen E-Mail-Zugang
- Aufwand für die barrierefreie Aufbereitung von Inhalten
- Abhängigkeit von der Weitergabe durch Fachkräfte als Multiplikator*innen

BI



Bielefelder Konferenz für Teilhabe

Deine Erfahrung. Deine Ideen.

18. November | 17 – 19 Uhr

Schüco-Arena (Volksbank Stammtisch) | Bielefeld

Mehr Infos

www.bielefeld.de

Deine Perspektive zählt.
Komm dazu. Misch dich ein.

Gemeinsam sprechen. Gemeinsam denken. Gemeinsam verändern.

Anmeldung: fabian.moeller@bielefeld.de
0521 51 3201

Grafik: Smarterpix – scusi

Stadt Bielefeld
Quartier inklusiv!

In Kooperation mit:

LWL SOZIALSTIFTUNG
Gutes möglich machen.

Bielefelder Konferenz für Teilhabe



Deine Erfahrung. Deine Ideen.

Wann?
18. November, von 17 bis 19 Uhr

Wo?
Schüco-Arena in Bielefeld
(Vereins-Gaststätte „Volksbank Stammtisch“)

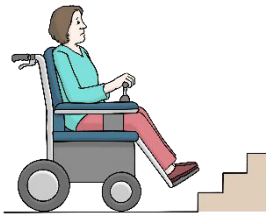
Bei der Bielefelder Konferenz für Teilhabe
treffen sich Menschen mit Behinderungen.



Alle können von ihren Erfahrungen erzählen.
Alle können sagen was sie brauchen.
Alle können ihre Ideen einbringen.

Wir sprechen miteinander.
Wir hören einander zu.
Alle Meinungen sind wichtig.

Das wollen wir gemeinsam erreichen:



- Wir sprechen über Probleme im Alltag.
- Wir finden heraus.
  Wo gibt es Barrieren.
- Wir sammeln Ideen für Lösungen.
- Wir überlegen gemeinsam.
  Was kann die Stadt Bielefeld besser machen.
- Wir machen Vorschläge für konkrete Veränderungen.

Dafür haben wir zwei Stunden Zeit.

Die Kommunale Inklusions-Planung hält die Ergebnisse fest.
Die Ergebnisse helfen.
Die Inklusion in Bielefeld wird dadurch besser.

Deine Perspektive zählt!

Komm dazu. Misch dich ein.

Gemeinsam sprechen.
Gemeinsam denken.
Gemeinsam verändern.

Melde dich an:

E-Mail: fabian.moeller@bielefeld.de
Telefon: 0521 51 3201

Ein Computer-Programm übersetzt Texte in Leichte Sprache



Wir benutzen ein Computer-Programm.

Das Programm heißt: SUMM AI.

Das Programm hilft uns.

So können wir Texte in Leichte Sprache übersetzen.

Die Texte sind dann einfach und verständlich.

Die Texte werden **nicht** von Menschen mit Behinderungen geprüft.

Die Internet-Seite ist: www.summ-ai.com

Wer hat die Bilder gemacht?

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers